

Senioren-Union: Besichtigung des Müllheizkraftwerks in Burgkirchen und Schloßbrauerei in Stein an der Traun mit Höhlenburgführung

Sehr informative Eindrücke erlebten Mitglieder der Senioren-Union vom Geschehen

im Betrieb des Müllheizkraftwerkes in Burgkirchen bei Ihrem Informationsbesuch. Charly Altmann, Kreisvorsitzender der Senioren-Union hatte mit dem Müllheizkraftwerk und dem anschließenden Besuch der historischen Schloßbrauerei in Stein an der Traun ein ansprechendes Programm zusammengestellt.

Mit dem Bus ging es bei bestem Oktoberwetter zur ersten Station nach Burgkirchen ins Müllheizkraftwerk. Gleich zu Beginn wurde den Teilnehmern ein Kurzfilm mit den wichtigsten Informationen zum MHKW präsentiert. In diesem erfuhren sie Details zum Standort Burgkirchen sowie dem Ablauf der Müllverbrennung. Zu erfahren war dabei, dass zur sicheren Entsorgung von Hausmüll, Sperrmüll und Gewerbeabfällen sich ein Zweckverband mit sieben umliegenden Landkreisen, darunter Rottal-Inn zusammengeschlossen haben. Grundlage für den Standort Burgkirchen sei die zentrale Lage, die Anbindung an das Schienennetz und die Möglichkeit der Dampfabgabe an den Industriepark Gendorf gewesen. Dabei wäre das Müllheizkraftwerk mit zwei Verbrennungsöfen und den nachgeschalteten Rauchgasreinigungsanlagen rund um die Uhr in Betrieb. Jährlich würden über 200.000 Tonnen Müll bei einer Temperatur von 900 bis 1000 Grad C verbrannt werden. Durch die thermische Verwertung werde das Volumen der Abfälle um ca. 90 % verringert und die im Abfall enthaltene Energie würde zur Erzeugung von Strom und Wärme genutzt. Nach diesen Informationen war die anschließende Führung durch das Müllheizkraftwerk höchst interessant. Alle Stationen von der Anlieferung des Mülls und dem Befördern des Mülls in die Verbrennungsschächte wurden durchlaufen. Im Anschluss ging es weiter durch den Turbinenraum zur Stromerzeugung und zur Anlieferungsstation des Mülls. Dort werden täglich unzählige Züge mit speziellen Müllcontainern mit Kran entladen. Interessant war auch, dass bei der Müllverbrennung und der gleichzeitigen Aufbereitung der Abgase Kochsalz entsteht, das als Streusalz im Winter verwendet wird. Nach über zwei Stunden sehr interessanter Führung durch das MHKW Burgkirchen fuhren die Teilnehmer mit vielen neuen Eindrücken und Informationen zum nächsten Besichtigungstermin, der Schlossbrauerei Stein an der Traun.

Mit einem Präsent bedankte sich Kreisvorsitzender Charly Altmann bei den zwei Damen, die die Gruppe durch das Müllheizkraftwerk geführt

haben, mit einem kleinen Präsent. für die umfangreiche Führung und Darstellung des Flugplatzgeschehens und die Einladung zum Weißwurstessen.

Danach trafen wir uns zu einem herzhaften Mittagessen im Steiner Bräustüberl, dem historischen Brauereigasthof der Schloßbrauerei Stein an der Traun, bevor wir an einer kombinierten Führung von Brauerei und Höhlenburg teilnahmen. Wir erlebten die Faszination bayerischer Braukultur und die spannende Welt eines berühmten Raubritters. Im Mittelalter entstand die am besten erhaltene und begehbare Höhlenburg Europas in Stein an der Traun. Eine Führung durch die geheimnisvollen Gänge mit Gefängnis, Folterkammer, Wohnräumen und Rittersaal sorgte für Grusel- und Gänsehautmomente. Eine Bierverskostung mit Panoramablick vom Hochschloss auf den malerischen Chiemgau. rundete den erlebnisreichen Tag für die Senioren-Union ab.

Foto:



Anstehen der Teilnehmer der Senioren-Union für einen Blick in den in den Brennkessel einer Ofenlinie .

